

Wir bedanken uns bei den Sponsoren
der Veranstaltung:



HERAEUS



HENSEL & LÜTTMANN
RECHTSANWÄLTE - FACHANWÄLTE - NOTARE

**Reichenbach
Wirkstoffe**
Bei uns laufen die Fäden zusammen!



DR. TAUFELL
& PARTNER
PRAXIS FÜR ZAHNHEILKUNDE



Service
SYSTEM
Fahrzeugeinrichtungen

Die niedersächsische Justizministerin



Barbara Havliza, geboren 1958 in Dortmund, war nach dem Studium in Münster zunächst als Rechtsanwältin in Osnabrück tätig, ehe sie im Jahr 1987 in den Justizdienst des Landes Niedersachsen eintrat. Nach einer Verwendung als Richterin und Staatsanwältin wurde sie im Jahr 2001 Vorsitzende Richterin am Landgericht Osnabrück, unter anderem in einer Jugendschutz- und Schwurgerichtskammer. Im Jahr 2007 wurde sie Direktorin des Amtsgerichts Bersenbrück. Anschließend war sie zwischen 2007 und 2017 Richterin am Oberlandesgericht Düsseldorf in einem Senat für Staatsschutzsachen, ab 2010 als Vorsitzende. In ihrer Zeit als Vorsitzende leitete Havliza mehrere bedeutende Prozesse, insbesondere gegen radikal-islamische Terroristen. Seit dem 22. November 2017 ist Havliza Justizministerin des Landes Niedersachsen. Sie lebt in der Nähe von Osnabrück, ist verheiratet und hat zwei Kinder.



17. September 2018

Die Niedersächsische Justizministerin
Barbara Havliza

„Hart urteilen und eine
Menschenfreundin sein
- passt das zusammen?“

Podiumsgespräch:

„In welcher Gesellschaft wollen wir eigentlich
leben?“

Demokratie weiterdenken“

Mit interparteilich zusammengesetzten Podiumsgästen

Frauen Union



JUNGE UNION





Frauen Union



Sehr geehrte Damen und Herren,

Auseinandersetzungen sind nichts Außergewöhnliches, sie machen unsere Unterschiedlichkeit deutlich. Auch im politischen und gesellschaftlichen Raum treffen divergente Auffassungen aufeinander, es folgen Aushandlungsprozesse. Das gehört zu einer Demokratie, die Debatte ist unser Treibstoff. Doch es verändert sich etwas. Das Klima ist rauer geworden. Die Kraft der Argumente geht verloren, es werden Stimmungen gemacht und Ängste geschürt. Populistische Tendenzen nehmen zu. Hinzu kommen radikale Kräfte, die den Staat insgesamt ablehnen.

Wieviel Härte und Durchsetzungskraft muss ein Staat in dieser Situation beweisen? Wo muss er sich wehren, was muss er ertragen?

Wir freuen uns, mit Ihnen die Niedersächsische Justizministerin Barbara Havliza begrüßen zu können. Sie wird von ihrer bisherigen Tätigkeit am Oberlandesgericht Düsseldorf berichten, bei der sie schwere Staatsverbrechen verhandelt und Islamisten zu hohen Haftstrafen verurteilt hat. Gleichwohl bezeichnet sie sich als „Menschenfreundin“. Wir werden mit ihr insbesondere darüber sprechen und diskutieren können, wie der Staat sich wehren kann, ohne seine Ideale aufzugeben.

Aktuelle Themen, die sie als Justizministerin bearbeitet, werden ebenfalls zur Sprache kommen. In dem anschließenden interparteilichen Podiumsgespräch wird die Frage nach unserem gesellschaftlichen Zusammenleben beleuchtet.

Wir freuen uns auf einen spannenden Diskurs und laden Sie dazu herzlich ein.“

Heidrun Hoffmann-Taufall

Vorsitzende der Frauen Union
Einbeck und Dassel

Nils Kadoke

Vorsitzender der Jungen Union
im Kreisverband Northeim

Historische Rathaushalle Einbeck

Marktplatz 6, 37574 Einbeck

17. September 2018

Programm

16:45 Uhr Come together

17:05 Uhr Begrüßung und Einführung in das Thema
Heidrun Hoffmann-Taufall und Nils Kadoke
Grüßworte der Bürgermeisterin
Dr. Sabine Michalek

17:20 Uhr Impulsvortrag:
„Hart urteilen und eine Menschenfreundin sein –
passt das zusammen?“
Niedersächsische Justizministerin Barbara Havliza

18:00 Uhr Podiumsgespräch :
„In welcher Gesellschaft wollen wir eigentlich leben?
Demokratie weiterdenken“



Moderation des Podiumsgesprächs:
Frank Fornacon
Pastor und Journalist

Auf dem Podium:



Superintendent i.R
Heinz Behrends



Prof. Dr.
Ulrich Harteisen



MdB
Konstantin Kuhle (FDP)



Bürgermeisterin
Dr. Sabine Michalek



Dr. Falk Ostermann

-Superintendent 2001-2014
-Autor von Gottesdienst- und Predigtentwürfen
-Projektleiter des Landesbischofes Ralf Meister
„Zukunftsforum Niedersachsen“
„Kirche in der Zivilgesellschaft -
Dialog mit der Neuen Rechten“
-Autor in NDR 1 Niedersachsen

-seit 2003 Prof. für Regionalmanagement an der
HAWK in Göttingen
-Forschungsschwerpunkt „Ländliche Räume“
-2013 Wissenschaftspreis Niedersachsen
-seit 2014 Mitglied des Direktoriums des Zu-
kunftszentrums Holzminden-Höxter (ZZHH).

-Jurist
-2014 bis 2018 Bundesvorsitzender Jugendorga-
nisation Junge Liberale
-seit 5/2015 Beisitzer im FDP-Bundesvorstand
-seit 2017 Mitglied des Deutschen Bundestages
-seit 2018 Generalsekretär der FDP Nieder-
sachsen.

-verheiratet, zwei erwachsene Söhne
-Ausbildung zur Dipl. Agraringenieurin, Promo-
tion zum Dr. agr.
-nach Familienzeit Leitung Öffentlichkeitsarbeit
bei der KWS SAAT SE
-seit 2013 Bürgermeisterin der Stadt Einbeck
-Mitglied im Präsidium des NST

-Studium der Politikwissenschaft und Romanistik
-Promotion zu französischer Sicherheits- und
Verteidigungspolitik
-seit 2015 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an
der Professur für Internationale Beziehungen,
Justus-Liebig-Universität Gießen
-lehrt, forscht und publiziert zu franz., europ.
und transatlantischer Sicherheits- und
Verteidigungspolitik

Frauen Union



JUNGE UNION

